

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 21 vom 03.01.2011

für die deutsche Nordseeküste

Innere Deutsche Bucht

Eisfrei.

Nordfriesische Küste: Im Listertief dichtes 15-20 cm dickes Treibeis. Im Hafen Amrum, im Vortrapptief und Schmaltief offenes Wasser. Im Hafen Wyk auf Föhr dichtes, auf der Norderaue lockeres, etwa 30 cm dickes Eis; im Fahrwasser ein großer Treibeisgürtel aus Schnee- und Eisschollen. Im Hafen Dagebüll und im Fahrwasser kommt sehr lockeres 10-15 cm dickes Eis vor. Im Hafen Husum und auf der Husumer Au sehr dichtes bis dichtes 10-15 cm dickes Eis. Hever ist mit dichtem 15-40 cm dicken Trümmereis bedeckt. Im Hafen Tönning liegt Festeis, 15-30 cm dick. Bei Eiderdamm zusammenhängendes, teilweise übereinandergeschobenes 10-15 cm dickes Eis, die Vorhäfen sind mit etwa 15 cm dickem Festes bedeckt. Im Hafen Büsum und in den Bereichen Norderpiep und Süderpiep treibt sehr lockeres 5-10 cm dickes Eis.

NOK: Zwischen Holtenau und Rendsburg sehr dichtes, sonst lockeres bis sehr lockeres 5-15 cm dickes Trümmereis.

Elbe: Im Hafen Hamburg dichtes 10-15 cm dickes Trümmereis. Bei Stadersand dichtes, überwiegend 10-20 cm dickes Eis. Im Hafen Glückstadt und in der Einfahrt sowie auf Glückstädter Nebenelbe kompaktes 10-15 cm dickes Eis, bei Brunsbüttel lockeres 10-15 cm dickes Eis. Im Hafen Cuxhaven und in den Einfahrten dichtes, dann bis Neuwerk lockeres 10-15 cm dickes Trümmereis.

Weser: Bei Bremerhaven offenes Wasser, sonst eisfrei.

Jadebusen: Offenes Wasser.

Ems: Im Neuen Binnenhafen von Emden kommt lockeres, örtlich übereinandergeschobenes, etwa 15 cm dickes Eis vor. Bei Emden treibt lockeres 10-15 cm dickes Eis, zwischen Papenburg und Emden lockeres Eis oder offenes Wasser.

Ostfriesische Küste: Im Randzelgat, bei Norderney und bei Borkum (Westerems) kommt überwiegend offenes Wasser vor.

Aussichten bis 07.01.2011:

=====

Bei leichtem Frost ist in den nächsten drei Tagen keine wesentliche Eiszunahme zu erwarten, die Eisverhältnisse werden sich nicht wesentlich verändern.

Im Wattenmeer bildet sich auf den Wattflächen Eis. Durch Übereinanderschreibungen entstehen dickere Eisschollen, die auch in die Fahrwasserbereiche gelangen können.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Information des Oberhafenamtes Hamburg

Mehrere eisbrechende Fahrzeuge sind im Hafen Hamburg im Einsatz.

Die aktuellen Eiskarten für die deutsche Nord- und Ostseeküste:

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>